

Unser Team besteht aus 12 Berater\_innen in Teil- und Vollzeitstellen mit ganz unterschiedlichen Bildungs- und Erfahrungsprofilen. Auf die einzelnen Berliner Bezirke sind jeweils Kolleg\_innen spezialisiert.

In den vergangenen 20 Jahren haben wir viele tausend Berliner\_innen beraten und begleitet, vernetzt und fortgebildet. Unsere Arbeit ist dann erfolgreich, wenn wir Menschen dabei unterstützen, selbst handlungs- und sprechsicherer zu werden. Unsere „Erfolge“ sind also die Erfolge der Beratungsnehmenden.

Die MBR kooperiert eng mit der „Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin“ (RIAS Berlin). Neben RIAS Berlin verweisen auch andere jüdische und nicht-jüdische Organisationen und Projekte bei antisemitischen Vorfällen auf das Beratungsangebot der MBR.

## KONTAKT

Mobile Beratung gegen  
Rechtsextremismus Berlin (MBR)  
Gleimstraße 31 | 10437 Berlin

Tel.: 030 817 985 810  
(Mo – Fr 11:00 – 16:00 Uhr)

Mail: [info@mbr-berlin.de](mailto:info@mbr-berlin.de)  
[www.mbr-berlin.de](http://www.mbr-berlin.de)



## BERATUNGSANGEBOT DER MBR IM THEMENFELD ANTISEMITISMUS

Antisemitismus entsteht seit jeher nicht an „Rändern“ der Gesellschaft, er entsteht in ihrer Mitte. Gerade im Kontext der Corona-Pandemie verbreiten sich antisemitische Verschwörungserzählungen in allen Bereichen der Gesellschaft. Die MBR hat seit Beginn der Pandemie dazu ganz unterschiedliche Beratungserfahrungen gesammelt und kann eine mittlerweile 20-jährige Expertise im Themenfeld Antisemitismus aufweisen.

Wir beraten bei konkreten antisemitischen, rechtsextremen, rechtspopulistischen, rassistischen und verschwörungsideologischen Vorfällen, in welcher Erscheinungsform sie auch auftreten und ob im privaten oder im beruflichen Umfeld. Sie können sich sowohl als Einzelperson als auch im Namen von Gruppen, Organisationen oder Institutionen an uns wenden.

Unsere Beratung ist kostenlos, denn wir werden für unsere Arbeit vom Land Berlin und auch von der Bundesregierung finanziell gefördert. Unsere Beratung ist vertraulich.

Was Sie uns mitteilen, geben wir nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weiter. Unsere Beratung ist mobil, weil unsere Kolleg\_innen, falls gewünscht, bei Ihnen vorbeikommen. Gerne vereinbaren wir aber auch einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

In der Regel beginnt die Beratung mit Ihrem Anruf oder Ihrer E-Mail an uns. Wir stellen Rückfragen, um möglichst genau zu verstehen, worum es Ihnen geht und wie wir Sie unterstützen können. Bei dringenden Problemen oder Fragen geben wir Ihnen schon am Telefon erste Hinweise oder sofort per Mail. Üblicherweise verabreden wir dann ein Erstgespräch mit zwei Berater\_innen aus unserem Team. Der weitere Verlauf kann je nach Situation sehr unterschiedlich aussehen – keine Beratung ist wie die andere!

Wir bieten im Kontext einer Beratung auch Workshops, Seminare und Fortbildungen an, etwa zu den unterschiedlichen Erscheinungsformen von Antisemitismus und zu Handlungs- und Argumentationsmöglichkeiten im Alltag.

## MOBILE BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS BERLIN (MBR)

Glasmstraße 31 | 10437 Berlin  
030 817 985 810 | [info@mbr-berlin.de](mailto:info@mbr-berlin.de)  
[mbr-berlin.de](http://mbr-berlin.de) | [facebook.de/mbrberlin](https://facebook.de/mbrberlin)  
1. Auflage, Oktober 2021

Die MBR ist ein Projekt des »Vereins für Demokratische Kultur in Berlin e.V.« (VDK) und wird gefördert im Rahmen des Landesprogramms »Demokratie. Vielfalt. Respekt. – Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus« der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung sowie durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!« des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



**DEMOKRATIE.  
VIELFALT. RESPEKT.**  
Das Landesprogramm gegen  
Rechtsextremismus, Rassismus  
und Antisemitismus